

Erlebnisnavigator der TALB führt zu Besonderheiten an der Küste

Scharbeutz – Der „Erlebnisnavigator“, die neue, 54 Seiten starke Broschüre der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), wurde in einer Auflage von 25 000 Exemplaren gedruckt. 10 000 von ihnen bleiben nicht im Lande.

„Um die potenziellen Gäste verstärkt auch in den Quellmärkten anzusprechen, werden sie mit einer Marketing- und Vertriebskampagne in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen verteilt“, erläuterte dazu TALB-Vorstand André Rosinski. Die Verteilung erfolgt größtenteils als Beilage der „Lesezirkel“-Sammlungen.

Mit dem „Erlebnisnavigator“ hat die TALB nach Aussagen von Rosinski zur diesjährigen Saison ein neues Print-Format entwickelt, das im handlichen DIN-A-5-Format in gebündelter Form einen Überblick über die vielfältigen Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten in der Lübecker Bucht gibt.

Dieses Info-Medium wendet sich dabei nicht nur an Familien, sondern an alle Gästegruppen. Mit vielen Hinweisen und Tipps ist es ein Ideengeber, wie der Urlaub in der Lübecker Bucht durch Sport- und Aktivangebote, Genuss- und Shopping-Tipps und Veranstaltungshöhepunkte bereichert werden kann. Außerdem stellt das Heft unter dem Titel „Dein Zuhause im Urlaub“ auch Unterkünfte vor. Präsentiert werden zudem das Angebot der drei Kinder-Clubs, aktive Entspannungsangebote für Eltern und auch Großeltern am Strand, Stand-Up-Paddling und Segeltörns auf Ostsee-Wellen, shoppen und schlemmen in maritimer Atmosphäre sowie Radtouren mit Einkehrmöglichkeiten auf romantischen Gutshöfen.

Der „Erlebnisnavigator“ ist kostenlos in den Tourist-Infos in Scharbeutz, Sierksdorf und Neustadt/Pelzerhaken wie auch bei zahlreichen Partnern der TALB in der Lübecker Bucht erhältlich. *cd*

● **Weitere Informationen** gibt es auf der Homepage der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht unter www.luebecker-bucht-ostsee.de oder auch telefonisch unter 045 03/779 11 00.



Der 54 Seiten starke „Erlebnisnavigator“ der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht wurde in 25 000 Exemplaren gedruckt und wird kostenlos verteilt. Foto: Düvell-Veen